Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 391

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 391 XVIII. Jahrgang. Bern, Samstag, 1. Dezember. 1900 Berne, Samedi, 1er décembre. XVIIIme année. № 391

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'nn quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Bundesbahnen. — Chemins de fer fédéraux. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Gerichtswesen. — Actes judiciaires et commissions rogatoires. — Arbeiterversicherung in Deutschland. — Télégramme.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 20., 23. und 30. November 1900 folgende Werttitel gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt: (W. 93)

1) Sparkassaschein der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen Nr. 108,790 von Fr. 400, vom 1. Mai 1895, lautend auf den Namen Jakob Bühler, Nutenwil, Kirchberg.

2) Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank, Nr. 58,691, von Fr. 500, lautend auf den Namen Maria Katharina Zengerle, in Rorschach.

3) Sparkassaschein der Ersparnisanstalt des kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, Nr. 109,630, lautend auf den Namen Othmar Buser, Chemiker, von Aarau, in St. Gallen.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (2409[1])
Gemeinschuldner: Weber, Adolf, Weinhandlung, von und wohnhaft an der Hochstrasse in Fluntern-Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 19. November 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. Dezember 1900, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «z. Sonneneck» in Hottingen.
Eingabefrist: Bis und mit 29. Dezember 1900.

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (2404[1])
Gemeinschuldner: Bosshard, Heinrich, Korbfabrikant, von und in Zürich IV-Unterstrass.
Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 18. Dezember 1900.

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (2456[2])
Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Gubler, Baumeister, in Zürich IV (Unterstrass). Anteilhaber: Fritz und Hermann Guhler, von und in Unterstrass.
Datum der Konkurseröffnung: 23. November 1900
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Dezember 1900, nachmittags 3 Uhr, im «Kasino Unterstrass», in Zürich IV.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Januar 1901.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel.* (2434)
Gemeinschuldner: Mosek Diener, Kaufmann, Klybeckstrasse 14, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 26. November 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. Dezember 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Januar 1901.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt St. Gallen.* (2435)
Gemeinschuldner: Albrecht, Ludwig, Dekorationsmaler, Winkelriedstrasse 8, in St. Gallen, Gesellschafter der Firma «Hardtmeyer & Albrecht» in Zürich und St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 26. November 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 21. Dezember 1900.

Ct. du Valais. *Office des faillites de Martigny.* (2433)
Faillie: Succession vacante de Martiny, Nicolas, de son vivant domicilié à Saxon.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 11 décembre 1900 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (2436)
Im Konkurse der Frau Wolfensberger, Louise, geb. Meier, «z. Windegg», an der Werdstrasse Nr. 73, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1123), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 10. Dezember 1900 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (2411[1])
Gemeinschuldner: Graber, Friedrich, Schreinermeister, in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1496).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Dezember 1900.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (2438)
Im Konkurse der Firma C. Rordorf & Cie, Pianofabrik, in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1371), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich 1 zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 11. Dezember 1900 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten.* (2458)
Gemeinschuldner: Zeltner, Bernhard, Bernhards sel., Wirt zum «Löwen», in Olten (S. H. A. B. 1900, pag. 1405).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. Dezember 1900.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Bergün.* (2437)
Der Kollokationsplan im Konkurse Cloetta, Rudolf, Handlung, in Bergün (S. H. A. B. 1900, pag. 1335), ist zur Einsicht aufgelegt. Anfechtungsfrist bis und mit 11. Dezember 1900.
Die II. Gläubigerversammlung in diesem Konkurse findet statt Dienstag, den 8. Januar 1901, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel Cloetta in Bergün.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (2455[2])
Gemeinschuldner: Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, von Meilen, wohnhaft zur «Florida», in Zollikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1523).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. Dezember 1900.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. *Konkursamt Bern-Stadt.* (2446/47)
Gemeinschuldnerin: Hirsig, Elisabeth, geb. Betschmann, Jakobs sel. Witwe, gewesene Wirtin an der Gerechtigkeitsgasse, nun wohnhaft Altenberg Nr. 104, in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 911).
Gemeinschuldner: Bühler, Gottfried, von Sigriswil, gewesener Wirt zur Felsenau in Bern, nun Angestellter in Olten (S. H. A. B. 1900, pag. 1139).
Datum des Schlusses: 23. November 1900.

Ct. de Berne. *Office des faillites de Porrentruy.* (2445)
Failli: Cuenat, Henri, cultivateur, à Cœuve (F. o. s. du c. 1899, page 643).
Date de la clôture: 23 novembre 1900.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Vorderland in Lutzenberg.* (2448)
Das Konkursverfahren in Sachen des Gemeinschuldners Diezi, Robert, Müller, in Rehetobel (S. H. A. B. 1900, pag. 895), wird infolge des Erkenntnisses des Konkursrichters vom 27. November 1900 als geschlossen erklärt.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (2425[1])
Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 19. November 1900 ist der unterm 15. August 1900 über Bertschi, Rudolf, Schlossermeister, im Egghühl-Seebach (S. H. A. B. 1900, pag. 1403), eröffnete Konkurs widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt Obertoggenburg in Ebnat.* (2449)

Zufolge genehmigtem und vollzogenem Nachlassvertrag wird hiemit der unterm 16. Juli 1900 über Gross, Fritz, Sohn, Weinhandlung, in Ebnat (S. H. A. B. 1900, pag. 1227) eröffnete Konkurs widerrufen.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (2443²)

II. Konkurssteigerung.

Aus dem Konkurse des Thilo, Fritz, Parkring Nr. 27, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1280), kommen Donnerstag, den 3. Januar 1901, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «Edelweiss», an der Bäckerstrasse in Zürich III, infolge Nichterfüllung der Gantbedingungen von Seite des Käufers auf dritte öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Zwinglistrasse in Zürich III, unter Nr. 2217 für Fr. 80,000 assekuriert.

Sub Kat.-Nr. 5443: 4 Aren 50,2 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (2388¹)

II. Steigerung.

Aus dem Konkurse der Firma Baumberger, Senftleben & Cie, Installationsgeschäft, in Enge-Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1404) gelangt Donnerstag, den 27. Dezember 1900, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Rigi» in Enge die nachbezeichnete Liegenschaft auf zweite öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus (Eckhaus) mit gewölbtem Keller, an der Garten- und Stockerstrasse in Enge gelegen, unter Nr. 830 für Fr. 164,800 assekuriert, und 2 Aren 93,8 m² Gebäudegrundfläche.

Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 174,700.

An dieser Steigerung erfolgt Zusage an den Meistbieter.

Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (2392¹)

II. Steigerung.

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von Hütten, wohnhaft in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1512), kommen zufolge Auftrages des Konkursamtes Oberstrass Donnerstag, den 27. Dezember 1900, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Rigi in Enge die nachbezeichneten Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Rieterstrasse in Enge-Zürich II, unter Nr. 819 für Fr. 38,200 assekuriert, und 2 Aren 53,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum daselbst.
2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Brunaustrasse in Enge, unter Nr. 820 für Fr. 65,300 assekuriert, und drei Aren 47 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Höchstangebote an der ersten Steigerung:
Fr. 30 000 für Objekt 1;
Fr. 40,000 für Objekt 2.

An dieser Steigerung wird dem Meistbieter zugesagt.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (2418¹)

Im Konkurse über Boller-Schinz, Arnold, Kaufmann, in Enge, Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 951), kommen Freitag, den 28. Dezember 1900, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes auf öffentliche Steigerung:

Kat.-Nr. 940: 5 Aren 64,2 m² Land an der Alfred-Escher-Strasse, in Enge, Zürich II.

Die Gantbedingungen liegen inzwischen zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (2439/42²)

Aus dem Konkurse des Boller-Schinz, Arnold, Kaufmann, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1552), kommen Montag, den 7. Januar 1901, abends 5 Uhr, im Restaurant Fritz Weber, im Gstad in Zollikon, aus Auftrag des Konkursamtes Enge auf öffentliche I Steigerung:

Im Gemeindsbanne Zollikon gelegen:

1) Ca. 16 Aren 20 m² Reben im Rain oder Brantis.
2) 11 Aren 28⁸⁰/₁₀₀ m² Wiesen daselbst.
3) 9 Aren 51⁸⁰/₁₀₀ m² Reben im Brantis oder Hörnli
4) 9 Aren 35⁸⁰/₁₀₀ m² Reben im Brantis.
5) Ca. 5 Aren 53⁷/₁₀₀ m² Wiesen daselbst.

Die Gantbedingungen liegen von heute an hierorts zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse des Brunner, E., Glasermeister, von Zürich, in Zollikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1456), kommen Montag, den 7. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Trauben» in Zollikon, auf zweite öffentliche Steigerung:

1) 12 Aren 72 m² Land an der neuen Küsnachterstrasse in Zollikon, mit dem darauf stehenden
2) Wohnhaus Nr. 339, mit Werkstätte, Dampfheizung, Hochkamin etc., zusammen für Fr. 57,650 assekuriert.
3) Ein Kesselhaus, ein Dampfkesselhaus, sub Nr. 340 für Fr. 7950 assekuriert.
4) Ein unter Nr. 377 für Fr. 3500 assekurierter Schopf.
5) Ein Teil Holz im Schwendenbau.

Als Teil und Zubehörde werden mitverkauft: Eine Hobelmaschine, eine Fräse, eine Bandsäge, eine automatische Messerschleifmaschine, eine Zapfenschneidmaschine, eine Original-Abrichthobelmaschine mit Bohreinrichtung etc.

Höchstangebot der ersten Gant: Fr. 69,100.

Die Gantbedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Behufs Besichtigung wende man sich an Herrn Himmler, im Hause daselbst.

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von Hütten, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1540), kommen Dienstag, den 8. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Grüt», an der Seefeldstrasse in Zürich V, auf zweite öffentliche Steigerung:

1) 7 Aren 12,80 m² Land an der Seefeldstrasse, Zürich V.
2) Ein daraufstehendes Wohnhaus mit Wirtschaft und Laden, zum «Buchenheim» genannt, unter Nr. 1406 für Fr. 148,000 assekuriert.
3) 4 Aren 48 m² Land an der Flaschengasse, in Zürich V.
4) Ein Wohnhaus mit Veranda, unter Nr. 500 für 78,000 assekuriert.
5) Anteil an 315 m² Strassengebiet.

Höchstangebot der ersten Gant: Fr. 230,000.

Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, von Hütten, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1540), kommen Dienstag, den 8. Januar 1901, abends 5 Uhr, in der Wirtschaft des Bäckermeisters Gut, im äussern Seefeld, Zürich V, auf zweite öffentliche Steigerung:

1) 1 Are 39,5 m² Land an der Siegfriedstrasse, Zürich V, mit
2) einem Wohnhaus, unter Nr. 1291 für Fr. 30,100 assekuriert.

Höchstangebot an der ersten Gant: Fr. 30,000.

3) 1 Are 48 m² Land ebendaselbst, mit
4) einem Wohnhaus, unter Nr. 1290 für Fr. 47 000 assekuriert.

Höchstangebot der ersten Gant: Fr. 47,000.

Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (2325¹)

Aus dem Konkurse des Graber, Friedrich, Schreinermeister, in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1255), kommen Dienstag, den 4. Dezember 1900, nachmittags von 3 Uhr an, im Restaurant «Orsini», des Herrn Friedensrichter Tanner in Oerlikon, nachbezeichnete Liegenschaften auf öffentliche Steigerung, nämlich:

An der Baumackerstrasse in Oerlikon liegend:

1) Ein Wohnhaus mit Werkstätte und gewölbtem Keller, sub Nr. 338 zusammen für Fr. 89,400 assekuriert.
2) Ein Magazingebäude, sub Nr. 346 für Fr. 16,800 assekuriert.
3) Ein Wohnhaus mit Werkstätte und ein gewölbtes Souterrain, sub Nr. 459 zusammen für Fr. 99,200 assekuriert.
4) 14 Aren 8,5 m² Grundfläche vorbeschriebener Gebäulichkeiten, Hofraum und Garten, im untern Baumacker, Kat.-Nr. 1769.
5) Ein Magazingebäude, sub Nr. 527 für Fr. 3200 assekuriert.
6) 2 Aren 15,4 m² Gartenland — dato Grundfläche obigen Gebäudes, Ziff. 5 — und Hofraum, im Baumacker, sub Kat.-Nr. 1853.
7) Ein Wohnhaus mit Erker und gewölbtem Keller, sub Nr. 490 zusammen für Fr. 96,900 assekuriert.
8) 3 Aren 63,2 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Ziff. 7, und Hofraum, im Gubel, Kat.-Nr. 1950.
9) Der ideelle 1/10 an 1 Are 77,3 m² Land — Einfahrt — daselbst, Kat.-Nr. 1951.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. d. Mts. hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (2421/22¹)

Aus dem Konkurse des Villa, J., Baumeister, in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1539), werden Donnerstag, den 20. Dezember 1900, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Salmen» in Oerlikon, öffentlich versteigert:

I. Im Gemeindebanne Oerlikon:

1) Ein Wohnhaus mit Erker und gewölbtem Keller, Warmwasserheizung und elektrischer Beleuchtung, unter Nr. 422 für 50,500 Fr. assekuriert.
2) Ein Wohn-, Magazin- und Stallgebäude mit gewölbtem Keller, unter Nr. 443 für 43,000 Fr. assekuriert.
3) Kat.-Nr. 1791: 15 Aren 16,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum im Gubel.
4) Ein Magazingebäude mit zwei Schulzimmern, unter Nr. 528 für 42,200 Fr. assekuriert.
5) Kat.-Nr. 1219: 10 Aren 96,7 m² Grundfläche obigen Gebäudes und Kiesgrube im Gubel.
6) Kat.-Nr. 1218: 11 Aren 529 m² Wiesen im Gubel.
7) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 521 für 31,500 Fr. assekuriert.
8) Kat.-Nr. 1952: 2 Aren 84,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum im Gubel.
9) Kat.-Nr. 1951: der ideelle 1/10 an 177,3 m² Land im Gubel (als gemeinsame Strasse bestimmt).
10) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 501 für 36,700 Fr. assekuriert.
11) Kat.-Nr. 2037: 3 Aren 46,9 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände im Gubel.
12) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 502 für 45,100 Fr. assekuriert.
13) Kat.-Nr. 2038: 4 Aren 15,7 m² Grundfläche und Umgelände im Gubel.
14) Kat.-Nr. 1778: 1 Are 57,6 m² Bauplatz neben dem Restaurant «Neueck».
15) Kat.-Nr. 1878: 2 Aren 20,3 m² Bauplatz mit einem darauf im Bau begriffenen Wohnhaus beim «neuen Salmen» in Oerlikon.
16) Kat.-Nr. 1879: 1 Are 47,5 m² Bauplatz im Wasenacker.
17) Ein Werkstättegebäude, unter Nr. 60 für 500 Fr. assekuriert.
18) Kat.-Nr. 1832: 5 Aren 20,9 m² Bauplatz in Feisswiesen.
19) Kat.-Nr. 202: 17 Aren 55,9 m² Wiesen im Riedtgraben.
20) Kat.-Nr. 829: 40 Aren 65,3 m² Wiesen im Birch mit dem im Bau begriffenen Wohnhaus
21) Kat.-Nr. 239: 1 Hektare 13 Aren und 3,1 m² Wiesen im Birch.
22) Kat.-Nr. 831: 20 Aren 84,4 m² Ackerland im Birch.
23) Kat.-Nr. 537a: 7 Aren 29,2 m² Streueland im Kühriedt.

II. Im Gemeindebanne Seebach.

24) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 490 als unvollendet für 17,500 Fr. assekuriert.
25) 7 Aren 94,2 m² Grundfläche dieses Gebäudes und Umgelände.
26) 9 Aren 45,1 m² Wiesen in der Binzmühle.
27) 20 Aren 26,4 m² Wiesen daselbst.
28) 25 Aren 48,9 m² Baumgarten in der Binzmühle.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Dezember 1900 an hierorts zur Einsicht offen.

II. Steigerung.

Aus dem Konkurse des Burkhard, P. Ed., Baugeschäft, in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1512), kommen Dienstag, den 18. Dezember 1900, nachmittags 2 Uhr, im «Sternen» in Oerlikon auf zweite öffentliche Steigerung, wobei Zusage erfolgt:

1) Der Gasthof zum «Sternen» in Oerlikon, mit Tanzsaalanbau und gewölbtem Keller, unter Nr. 88 für 206,700 Fr. assekuriert.

Eventuell gehören hiezu: Die vertraglich mitverpfändeten Zubehörden (Gasthofmobiliar).

2) Ein Stallgebäude mit Remise, für 4000 Fr. assekuriert.
3) Ein laufender Brunnen bei diesen Gebäulichkeiten.
4) Kat.-Nr. 1802. 15 Aren 4,4 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten und Hofraum.
5) Kat.-Nr. 1805. 5 Aren 45,1 m² Bauplatz im Bühl.

Höchstangebot der ersten Steigerung auf Nr. 1 bis 5: 161,990 Fr.

6) Ein Wohnhaus mit Erker, Veranda und gewölbtem Keller Nr. 452, für 92,100 Fr. assekuriert.
7) Kat.-Nr. 1598: 11 Aren 66,9 m² Grundfläche dieses Gebäudes, Hofraum und Strassengebiet.

Höchstangebot der ersten Steigerung auf Nr. 6 und 7: 84,950 Fr.

8) Kat.-Nr. 1599: 7 Aren 86,2 m² Bauplätze und Strassen im Baumacker.
9) Kat.-Nr. 1601: 9 Aren 38,2 m² Bauplätze und Strassen daselbst, im Gubel.

Höchstangebot der ersten Steigerung auf Nr. 8 und 9: 14,000 Fr.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel.* (2444)

Gemeinschuldner: Stahl-Käs, Valentin, Inhaber der Firma «V. Stahl» Fabrikant chemisch-technischer Produkte, in Basel (S. H. A. B. 1900, pag. 1485)

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 3. Dezember 1900, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus Steinenthorstrassse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: 1 Police der New-Yorker «Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft» in Berlin im Betrage von Mk. 15,000.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (2450)

En son audience du 28 novembre 1900, M. le président du tribunal de Vevey a accordé à Schmidt, Auguste, commerce de thés, à Vevey, un sursis concordataire de deux mois.

M. Ch. Lädermann, préposé aux faillites, à Vevey, a été nommé commissaire de ce sursis.

En conséquence les créanciers de Schmidt, Auguste, sont invités à produire leurs prétentions au dit commissaire dans un délai de 20 jours échéant le 20 décembre 1900, sous peine d'être exclus des délibérations sur le concordat.

Ils sont en outre convoqués en assemblée pour le mercredi, 16 janvier 1901, à 2 heures après-midi, en maison de ville à Vevey, pour délibérer sur les propositions concordataires.

Les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire dès le 5 janvier 1901.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2427[1])

Schuldner: Walder, Konrad, Baugeschäft, Seebahnstrasse 29, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1084).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 7. Dezember 1900, vormittags 11 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1, in Zürich.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident von Burgdorf (als erstinstanzliche Nachlassbehörde).* (2459)

Schuldner: Christen, Ulrich, gew. Baumeister in Oberburg, nunmehr wohnhaft Badenerstrasse 236, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 1164).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 10. Dezember 1900, vormittags 10½ Uhr, auf dem Richteramte im Schlosse zu Burgdorf.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Kulm.* (2451)

Schuldner: Sabisch, Johann, Sattler, in Menziken (S. H. A. B. 1900, pag. 1112).

Der Nachlass-Vertrag wurde unterm 14. August 1900 bestätigt.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern als erstinstanzliche Nachlassbehörde.* (2454)

Schuldnerin: Zürcher, Louise, geb. Hodel, Friedrichs, des Konkursiten Ehefrau, von Rüderswyl, gewesene Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «L. Zürcher, Bau- und Möbelschreinerei», an der Matte in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 1456).

Datum der Verwerfung: 17. November 1900.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft getreten.

Der Nachlassvertrag wurde verworfen, weil formell nicht zustande gekommen.

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal cantonal.* (2452)

Débiteur: Funck, François-Antoine, seul chef de la maison «F. Funck», fabrique de savons, aux Eplatures (F. o. s. du c. 1900, page 1337).

Date du refus d'homologation: 14 novembre 1900.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter).* (2457)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 28. November 1900 in Sachen Daendliker & Hotz, Gerberei, in Thalweil, Ansprecher, gegen Colombo, Cesare, Schuster, von Cuggione (Italien), wohnhaft gewesen Dienerstrasse 30, in Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung

verfügt:

1) Ueber genannten Colombo, Cesare, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Aussersihl mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichts des Kt. Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 30. November 1900.

Namens des Konkursrichters:
Der Gerichtsschreiber: **A. Zolliker.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Bundesbahnen. Nachdem vom Verwaltungsrat der schweizerischen Centralbahn der zwischen den Vorstehern des Post- und Eisenbahndepartements und des Finanzdepartements und dem Direktorium dieser Bahn über den freihändigen Ankauf der schweizerischen Centralbahn am 5. November 1900 abgeschlossene Vertrag unterm 23. November genehmigt worden ist, hat der schweizerische Bundesrat seinerseits diesen Vertrag am 28. November unter Vorbehalt der Zustimmung der gesetzgebenden Räte genehmigt.

— Nach Kenntnisnahme der unverbindlichen Vorschläge des Verwaltungsrates vom 28. November 1900 sind vom Bundesrate am 30. November als Mitglieder der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen, mit Amtsantritt auf 1. Juli 1901, gewählt worden die Herren: 1) Plazid Weissenbach, zur Zeit Direktor der administrativen Abteilung des eidgenössischen Eisenbahndepartements; 2) Leopold Dubois, zur Zeit Direktor der Kantonalbank von Neuenburg; 3) J. Flury, zur Zeit Mitglied des Direktoriums der Schweiz. Centralbahn; 4) J. Schmid, zur Zeit kommerzieller Inspektor der Nordostbahn, und 5) Johann Tschiemer, zur Zeit Direktor der technischen Abteilung des eidgenössischen Eisenbahndepartements. Als Präsident der Generaldirektion ist gewählt worden Herr Weissenbach, und als Vicepräsident Herr Flury.

Patenttaxen der Handelsreisenden. Der Bundesrat hat am 20. November beschlossen, auf die Beschwerde der Firma Emil Brändli, zum Rothaus, Wädensweil, und des A. Walin, jgr., in Scanfs (Graubünden), wegen Verletzung der Handels- und Gewerbefreiheit (Auferlegung einer Geldbusse wegen Zuwiderhandlung gegen das Bundesgesetz betreffend die Patenttaxen der Handelsreisenden), aus folgenden Erwägungen nicht einzutreten:

Nach Art. 189, Ziffer 3, des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 22. März 1893 sind der Beurteilung des Bundesrates (Art. 102, Ziffer 2, und Art. 113, Abs. 2, der Bundesverfassung) oder der Bundesversammlung (Art. 85, Ziffer 12 der B. V.) unterstellt die Beschwerden, die sich auf Art. 31 der Bundesverfassung betreffend die Handels- und Gewerbefreiheit beziehen. Unter Verweisung auf diese Bestimmung stellen die Beschwerdeführer beim Bundesrat das Begehren um Aufhebung des Bussdekretes des Kleinen Rates des Kantons Graubünden, weil dasselbe sie in ihrer Handels- und Gewerbefreiheit verletze.

Nun erklärt aber Art. 190 des Organisationsgesetzes den Art. 182 desselben Gesetzes auch für die staatsrechtliche Beschwerde beim Bundesrat anwendbar, woraus sich ergiebt, dass dieses Rechtsmittel wegen Verletzung privatrechtlicher oder strafrechtlicher Vorschriften des eidg. Rechtes durch Entscheide von Kantonsbehörden überhaupt nicht ergriffen werden kann. Die heutigen Beschwerdeführer verlangen aber auf dem Wege des staatsrechtlichen Rekurses die Aufhebung einer auf Grund der strafrechtlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen der Handelsreisenden gefällten Dekretes einer kantonalen Behörde, des Kleinen Rates des Kantons Graubünden. Dieses Dekret könnte auf dem Wege der staatsrechtlichen Beschwerde überhaupt nicht, sondern nur durch die Kassation (Art. 160 ff. des O. G.) angefochten werden.

Zudem mag bemerkt werden, dass, wenn eine staatsrechtliche Beschwerde zulässig wäre, dieselbe verspätet war.

Ueberdies wäre, da sich der angefochtene Entscheid nur gegen A. Walin in Scanfs richtet, die Firma E. Brändli, zum Rothaus, in Wädensweil, zum Rekurse gar nicht legitimiert gewesen.

Gerichtswesen. Von dem Vorsteher des eidg. Justiz- und Polizeidepartements, Herrn Bundesrat Dr. Brenner, als Bevollmächtigten des schweizerischen Bundesrates, und Herrn Minister Grafen de Lalaing, als Bevollmächtigten der belgischen Regierung, ist über die Einführung des direkten Verkehrs mit den belgischen Gerichten folgende Erklärung unterzeichnet worden:

«Die schweizerischen und belgischen Gerichtsbehörden (Gerichte und Staatsanwälte) sind ermächtigt, für die Uebermittlung der gerichtlichen oder aussergerichtlichen Urkunden und der Rogatorien in Civil- oder Handelsstreitigkeiten direkt miteinander zu verkehren, sofern nicht besondere Umstände die diplomatische Uebermittlung erfordern.»

Arbeiterversicherung in Deutschland. Die Handelskammer in Rottweil schreibt über die geplante «Versicherung für die Witwen und Waisen der Arbeiter»: Ein Teil der Bedenken gegen weitgehende Beschränkungen der Frauenarbeit in den Fabriken würde wegfallen, wenn für die Witwen und Waisen der Arbeiter von Reichs wegen durch eine Zwangsversicherung gesorgt würde. Mit grosser Mehrheit hat sich der Reichstag für eine solche Versicherung ausgesprochen, während sich der Staatssekretär des Innern zwar ablehnend verhielt, aber für seine Haltung doch nicht prinzipielle, sondern nur Opportunitätsgründe anführte. Eine Lösung der Schwierigkeit könnte vielleicht dadurch erreicht werden, dass man die sich anhäufenden Ueberschüsse der Invalidenversicherung für die Versorgung der Witwen und Waisen verwenden würde, so dass man mit einer geringen Erhöhung der Beiträge auskommen könnte. Unlösbar ist die Aufgabe jedenfalls nicht; gewähren doch auch schon die Knappschaftskassen den Witwen und Waisen ihrer Mitglieder Unterstützung und hat man auch die Seeberufsgenossenschaft durch das neue Invalidenversicherungsgesetz verpflichtet, im Falle der Uebernahme der Invalidenversicherung eine Witwen- und Waisenversicherung zu begründen. Wir sehen in der Fürsorge für die Hinterbliebenen der Arbeiter die notwendige Ergänzung unserer socialen Versicherungsgesetzgebung, die man jedoch erst dann wird in Angriff nehmen können, wenn die Reform der Unfall- und Krankenversicherung durchgeführt sein wird.

* * *

Chemins de fer fédéraux. Le conseil d'administration du Central a approuvé, le 23 novembre, le contrat passé, en date du 5 novembre, entre les chefs du département des postes et des chemins de fer et du département des finances et des douanes, d'une part, et le directoire du Central, d'autre part, pour l'achat de gré à gré, par la Confédération, du réseau du chemin de fer Central.

De son côté, le conseil fédéral a accordé le 28 novembre son approbation à ce contrat, sous réserve de ratification par l'assemblée fédérale.

— Sur la proposition du conseil d'administration des chemins de fer fédéraux du 28 novembre, le conseil fédéral a, en date du 30 novembre, nommé membres de la direction de ces chemins de fer, avec entrée en fonctions le 1er juillet 1901: 1° M. Placide Woissenbach, actuellement directeur du service administratif au département fédéral des chemins de fer; 2° M. Léopold Dubois, actuellement directeur de la Banque cantonale neuchâteloise; 3° M. J. Flury, actuellement membre du directoire du chemin

de fer Central suisse; 4° M. J. Schmid, actuellement inspecteur commercial des chemins de fer du Nord-est; 5° M. Jean Tschiemer, actuellement directeur du service technique au département fédéral des chemins de fer.

M. Weissenbach est élu président de la direction générale et M. Flury, vice-président.

Taxes de patente des voyageurs de commerce. Le conseil fédéral a, en date du 20 novembre, décidé, pour les considérants ci-après, de ne pas entrer en matière sur le recours de la maison Emile Brändli, zum Rothaus, à Wädenswil (Zurich), et A. Walin jeune, à Scanfs (Grisons), visant une prétendue atteinte à la liberté de commerce et d'industrie (amende infligée pour contravention à la loi fédérale sur les taxes de patente des voyageurs de commerce).

Aux termes de l'art. 189, chiffre 3, de la loi sur l'organisation judiciaire fédérale, du 22 mars 1893, les recours basés sur l'art. 31 de la constitution fédérale, garantissant la liberté de commerce et d'industrie rentrent soit dans la compétence du conseil fédéral (art. 102, chiffre 2, et art. 113, alinéa 2, de la constitution fédérale), soit dans celle de l'assemblée fédérale (art. 33, chiffre 12, ibidem). Les recourants, se référant à cette disposition, demandent au conseil fédéral d'annuler le décret du Petit Conseil du canton des Grisons, leur infligeant une amende, parce que ce décret les lèse dans leur liberté de commerce et d'industrie.

L'art. 190 de la loi précitée statue que les dispositions de l'art. 182 sont applicables aux recours de droit public rentrant dans la compétence du conseil fédéral. Cet art. 182 dit qu'il n'y a pas de recours de droit public pour cause de violation des lois civiles ou pénales fédérales par les autorités cantonales. Or, les recourants demandent, par la voie d'un recours de droit public, l'annulation d'un décret d'une autorité cantonale, le gouvernement du canton des Grisons, décret basé sur les dispositions pénales de la loi fédérale sur les taxes de patente des voyageurs de commerce. Ce décret n'est pas susceptible d'un recours de droit public, mais seulement d'un recours en cassation (art. 160 de la loi sur l'organisation judiciaire fédérale).

Au surplus il y a lieu de remarquer que, lors même qu'un recours de droit public serait recevable, le recours Brändli-Walin devrait être déclaré tardif. Enfin, le jugement incriminé n'était dirigé que contre A. Walin, à Scanfs, de sorte que la maison Emile Brändli, zum Rothaus, à Wädenswil, n'était pas légitimée à recourir dans l'espèce.

Actes judiciaires et commissions rogatoires. M. le conseiller fédéral Brenner, plénipotentiaire suisse, et M. le comte de Lalaing, plénipotentiaire belge, ont signé le 29 novembre la déclaration ci-après:

«Les autorités judiciaires suisses et belges (tribunaux et parquets) sont autorisées à correspondre directement entre elles pour la transmission des actes judiciaires et extrajudiciaires et des commissions rogatoires dans les causes civiles ou commerciales, lorsque des circonstances spéciales n'exigent pas le recours à la voie diplomatique.»

Télégramme du 30 novembre. Le gouvernement britannique annonce que la transmission des télégrammes privés pour la Colonie Orange River et Transvaal, voie Colonie du Cap et Natal est actuellement suspendue. Les télégrammes pour Pretoria, Johannesburg, Vereeniging, Germiston, Middelburg, Heidelberg et Standerton sont cependant acceptés pour la transmission voie Lourenço-Marques à la taxe ordinaire. Ces télégrammes doivent être écrits en langage clair anglais. Ils doivent être acceptés seulement aux risques des expéditeurs et sont soumis à la censure au Transvaal. Ils sont sujets à des retards de transmission.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

NERVI. (Riviera di Levante) Winterkurort. Grand Hôtel.

In prächtiger Lage in dem berühmten Marchese Gropallo-Park. — Grosse gedeckte Veranda. — Central-Dampfheizung. — Elektrische Beleuchtung.

(1598) ***G. Theus,*** *Direktor.*

Basler Chemische Fabrik, Basel.

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung

auf

Montag, den 17. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr,

im kleinen Saale des Stadtkasinos in Basel.

Traktanden:

1) Entgegennahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Ersatzwahl eines austretenden Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4) Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Bericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Herren Aktionären vom 9. Dezember 1900 ab im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren Vest, Eckel & Cie, in Basel, zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren Vest, Eckel & Cie, in Basel, bis 14. Dezember erhoben werden. (1786)

Basel, den 29. November 1900.

Der Verwaltungsrat der Basler Chemischen Fabrik.

Papierhandlung en gros

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1437)

Kapital-Gesuch.

50—100 Mille

(1769)

à 4¼—4½ % auf erste Hypothek gegen doppeltes Unterpfand. Zins sicher. Platz: St. Gallen. Offerten unter Chiffre **Z P 8140** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchhalter und Korrespondent. (1745)

Deutschschweizer, gesetzt. Alters, längere Zeit im Auslande auch im Bankfach thätig, gründlich vertraut in Buchhaltung u. Korrespondenz, deutsch und französisch, sucht passende Stelle in grösserem Hause. Prima Zeugnisse und Referenzen. Gef. Offerten sub Lc. 5497 Z. an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Junger, tüchtiger Kaufmann, der lange Jahre in **Zürich** in erster Stellung thätig war, **sucht** in besagter Stadt als

Employé intéressé

mit vorläufig Fr. 5000 in nachweisbar solidem Geschäft passende Stelle.

Offerten unter Chiffre **Z E 8105** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1784)

Wacker, Schmidlin & Cie

Elisabethenstrasse 53, BASEL

Bankgeschäft

An- u. Verkauf von Wertpapieren.

Beleihung von solchen.

Tägliche Berichterstattung

über den Effektenmarkt. (1216)

Kursblatt für nicht kotierte Wertpapiere.

Vermögensverwaltungen.

Geldwechsel und Coupons.

Feinste Harzer (1718)

Kanarien-Sänger!

Hohl- u. Bogenroller, versendet gegen Nachnahme von 8 bis 20 Mark; acht Tage Probezeit, Umtausch frei, Prospekt gratis, **W. Heering,**

St. Andreasberg (Harz) 427.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Annoncen-Expedition.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der

Vereinigten Schweizer Brauereien

in Winterthur.

Die Herren Aktionäre werden auf

Freitag, den 21. Dezember 1900, vormittags 11 Uhr,

in den Börsensaal des Casino Winterthur

zur Behandlung der nachfolgenden **Traktanden** eingeladen:

1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das zwölfte Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3) Decharge-Erteilung an den Aufsichtsrat und die Verwaltung.
4) Vornahme der Ersatzwahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrates.
5) Wahl von drei Mitgliedern der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Dezember an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft «Haldengut Winterthur» zur Einsicht auf.

Ebendaselbst, wie bei der Kassa des Schweiz. Bankvereins in St. Gallen, können bis zum 20. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung und gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 29. November 1900.

Namens des Aufsichtsrates,

(1785) Der Präsident: **Knüsli.**

Einladung

zur

VI. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft

Brauerei Seefeld-Zürich

auf

Dienstag, den 18. Dezember 1900, vormittags 10½ Uhr,

in die Brauerei.

Die Herren Genossenschafter werden hiemit auf den **18. Dezember 1900, vormittags 10½ Uhr,** in die **Brauerei Seefeld, Zürich V,** zur **VI. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Traktanden:

1) Verlesen des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember 1899.
2) Vorlage der Jahresrechnung, des Berichtes der Revisoren und des Geschäftsberichtes.
3) Decharge-Erteilung für den Vorstand und die Rechnungsrevisoren.
4) Festsetzung der Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder und die Revisoren.
5) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
6) Diverses.

Rechnung und Bericht liegen für die Genossenschafter von heute an auf dem Bureau der Brauerei Seefeld zur Einsicht auf. (1783)

Zürich V, den 30. November 1900.

Für den Vorstand,

Der Präsident: **E. Fietz,** Baumeister.

Der Vice-Präsident: Dr. jur. **J. Maag,** Rechtsanwalt.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491) ***Die Direktion.***

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne